

1785.

Dienstag, den 2. August.

No. 62.

Hessen:
privat-
Land-
Darmstädtische
legirte
Zeitung.



Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 25. Julii.

Der Monarch geht allen mit dem Beispiel rasloser Thätigkeit vor, und arbeitet in seinem Kabinete bis Mitternacht. Von seinen sieben Sekretären müssen jede Nacht zweien wachen, und werden täglich von zwei andern im nächtlichen Dienste abgelöst; die übrigen fünf setzen sich um 7 Uhr frühe an die Arbeit und diese währet bis nach Sonnenuntergang fort. — In ganz Steyermark bleiben nur 23 Klöster; von 590 Mönchen und Chorberrn, die sie dormalen enthalten, nur 345. Anstatt der aufgehobenen Klöster werden im ganzen Herzogthum 156 neue Pfarreien, 145 neue Lokalkaplaneien und hierbei 339 neue Seelsorger angestellt. — Die Stifter Admont und St. Lambrecht werden sogleich inventirt, folglich auch der berühmte Schatz von Mariazell, der unter St. Lambrecht gehört; beide Stifter behalten aber die Administration ihrer Güter, müssen hingegen den Ueberschuß an den Religionsfond abgeben. Die neuen Pfarren erhalten 400 fl. jährlich, die Lokalkaplane 300 und die Pfarrkaplane 150 fl. Die Mendikanten, welche bleiben, werden mit jährl. 180 und die andern Regulargeistlichen mit 50 fl. dotirt. — Da die holländischen Abgeordneten verschiedene mauthbare Sachen mit sich führten; so hat man ihnen solche beim Mauthamt konfiskirt, wogegen der Herr Baron Wassenaer feierlich protestirt

und die Waare so lange in gute Obforge zu nehmen ersucht hat, bis er von seinen Souverains weitere Verhaltungsbefehle werde erhalten haben, wohin er auch alsobald einen Kurier abgesandt hat.

Se. Maj. der Kaiser haben dem in Chersford neu angestellten Generalkonsul Herrn Kosarowich jährliche 4000 Gulden Besoldung und 1000 fl. Zulage für seine Person angewiesen.

Der ehemalige K. K. Legationssekretär Sengwein und seine Gattin zu Frankfurt am Main haben durch ein gemeinschaftliches Testament ihr in 42500 fl. bestehendes Vermögen der K. K. milden Stiftungskasse hinterlassen, so daß die Zinsen zu Ausstattung braver Landmädchen angewendet werden sollen. — Der Kaiser ist wieder so weit hergestellt, daß er auf die Jagd gegangen ist. — Großinger, der Bruder des verwegenen Verfasser des Frauenzimmer-Journals, sitzt nun im Gefängnis; er soll Verfasser der Unwahrscheinlichkeiten und Wahrscheinlichkeiten seyn und überdem Staatsheimlichkeiten ausgeforscht und verbreitet haben. — In den sämtlichen Kreisen von Galizien liegen 37 teutsche Infanterieregimenter.

Die Stadt Verona hat nun auch ihren Bannstrahl über das kleine Häuflein der Freimaurer schießen lassen, die dortige Loge zerstöhret, und derselben Meister, nachdem er 25 Tage in Arrest gesessen, mit Weib und Kinder des Landes verwiesen.

Herrn G*** wurden auf allerhöchsten Befehl 25 Prügel ausgezahlt, weil er gehei-

